

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	18.08.2015

Anfrage der Fraktion DIE LINKE in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün am 21.04.2015, AN/0600/2015 Streuobstwiesen im Eigentum der Stadt Köln

Anfrage:

Im städtischen Eigentum befinden sich mittlerweile eine Vielzahl von Streuobstwiesen. Sie bereichern das Stadtbild und ermöglichen eine größere biologische Vielfalt.

Gerade heute, im Zuge einer stark abnehmenden Artenvielfalt im ländlichen Raum sind diese Wiesen von zunehmender Bedeutung.

Da es sich bei diesen Wiesen aber um eine Kulturform handelt, muss deren Pflege sichergestellt sein damit sie ihre Funktionen auch erfüllen können.

Hierzu bedarf es aber auch der Übersicht.

Daher bittet die Fraktion DIE LINKE um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Streuobstwiesen im städtischen Eigentum, befinden sich auf dem Stadtgebiet?
2. Wo genau befinden sich die einzelnen Wiesen und wie alt sind sie?
3. Wie groß sind die jeweiligen, räumlich zugeordneten Wiesen?
4. Bei welchen dieser Wiesen findet eine geregelte Pflege statt und welche Art von Pflegemaßnahmen werden auf der jeweiligen, einzeln zu benennenden Wiese durchgeführt?
5. Wer führt diese Pflegemaßnahmen auf welcher Wiese, wie häufig durch?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1

36 Flächen mit einem Flächenumfang von ca. 26 ha sind städtische Obstwiesen, das entspricht ca. 36 Fußballplätzen.

Zur Beantwortung der Anfrage wurden die folgenden Fachgrundlagen und Daten überprüft, ob und in welchem Umfang Obstwiesen oder Obstbäume festgesetzt oder enthalten sind:

- Das Biotopkataster NW / LANUV
- Biotopkataster der Stadt Köln
- Grünflächenkataster der Stadt Köln
- Schutzgebiete Landschaftsplan der Stadt Köln
- Ausgleichsflächenkataster
- Förderprojekte Eler / Regio / Projekt Parks 2000
- Pflege- und Betreuungsverträge

Zu 2

Die Lage (Stadtbezirk, Stadtteil und Straße) und Alterseinstufung der einzelnen Flächen ist der als Anlage beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Das Alter bzw. der Pflanztermin vieler Obstwiesen ist meist nicht bekannt.

Durch Auswertung und Vergleich der Luftbilder 2006 / 2010 / 2014 wurde der Zeitraum ermittelt, in denen die Wiesen angelegt wurden.

Danach sind die städtischen Obstwiesen in drei Altersklassen eingestuft:

Altersstufen		
Obstwiese	älter als 10 Jahre	18 ha
Obstwiese	angelegt zwischen 2006 und 2010	6 ha
Obstwiese	jünger als 5 Jahre	2 ha

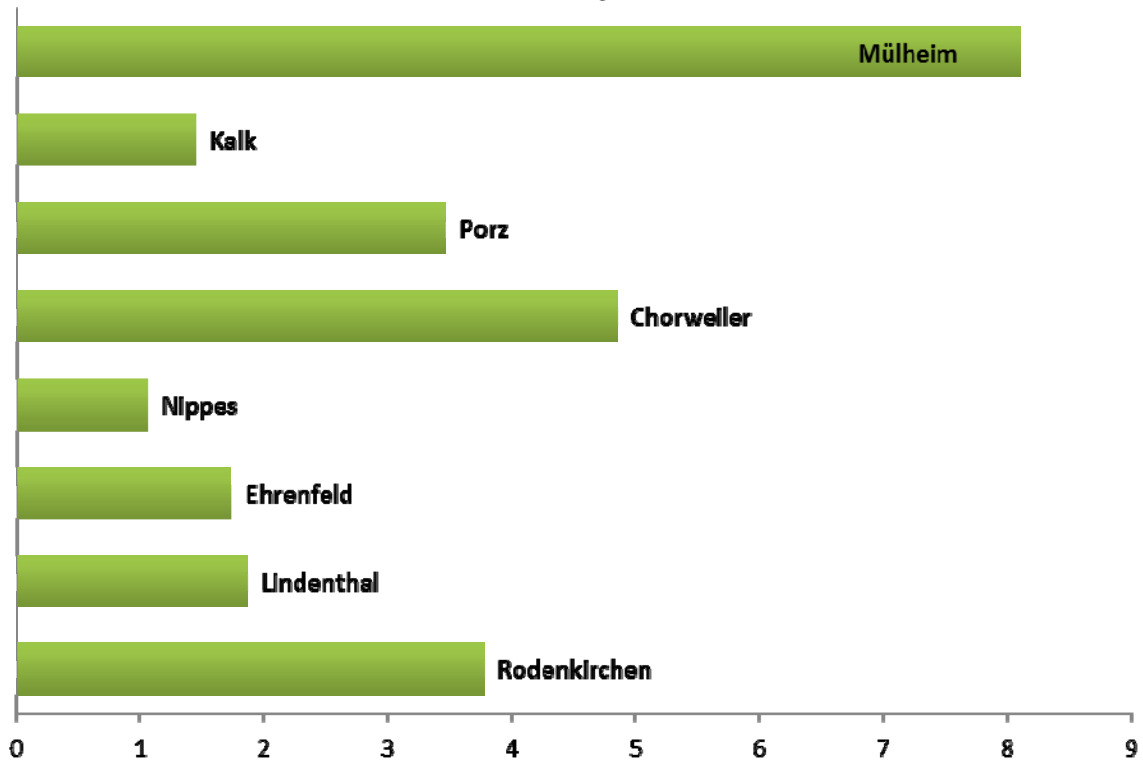
Zu 3.

Die Größe der einzelnen Obstwiesenflächen ist der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Auf die Kölner Stadtbezirke verteilen sich die städtischen Obstwiesen wie folgt:

städtische Obstwiesen in den Stadtbezirken		
2	Rodenkirchen	3,77 ha
3	Lindenthal	1,86 ha
4	Ehrenfeld	1,73 ha
5	Nippes	1,05 ha
6	Chorweiler	4,84 ha
7	Porz	3,46 ha
8	Kalk	1,44 ha
9	Mülheim	8,11 ha

Im Vergleich hat der Stadtbezirk Mülheim mit 8,11 ha die größte Fläche an städtischen Obstwiesen. Hier fallen insbesondere die in den 90er Jahren und Anfang der 2000 Jahre angelegten Obstwiesen in der Flittarder Rheinaue und am Mutzbach / Donewald mit zusammen fast 5 ha ins Gewicht.



Zu 4 und 5.

Die städtischen Obstwiesen werden, soweit sie nicht verpachtet sind, von der Stadt – dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (-67-) durch unterschiedliche Abteilungen gepflegt. Die Pflege erfolgt nach folgenden grundsätzlichen Pflegestandards, die sich an der Erhaltung des Biotoptyps Obstwiese orientieren.

Pflegestandards Obstwiese:

Nach Neuanlage die ersten 10 Jahre

Bäume	jährlicher Erziehungsschnitt
Wiesen	2 Schnitte im Jahr, Mahdgut aufnehmen und abtransportieren

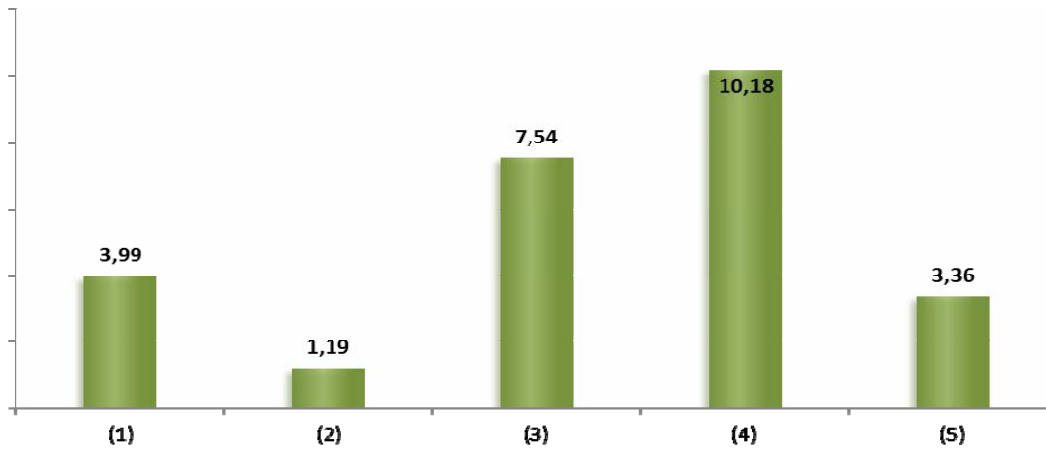
Unterhaltungspflege (ab dem 10. Standjahr)

Bäume	Baumschnitt alle 8 Jahre
Wiesen	2 Schnitte im Jahr, Mahdgut aufnehmen und abtransportieren

Vollständigkeitshalber ist hier zu erwähnen, dass aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und der angespannten Personalsituation eine turnusgerechte Durchführung der Baumpflegearbeiten nicht immer gelingt und es zu einem Pflegerückstau kommen kann.

Pacht/Pflege

(1)	Amt 67 - Naturschutz / Landschaftspflege	3,99	ha
(2)	Amt 67 - Öffentl. Grünanlagen	1,19	ha
(3)	Amt 67 - mit Landwirt / Schäfer	7,54	ha
(4)	Amt 67 - Ehrenamtl. Betreuung / Patenschaft	10,18	ha
(5)	Pflegevereinbarung geplant oder in Arbeit	3,36	ha



- (1) Die Pflege erfolgt durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (-67-) nach obigen Standards – „Landschaftsplan Pflege“.

Obstwiesen / Landschaftsplan

Hitdorfer Fährweg
 Johannesstr. / Nüssenberger Busch
 Langel Wald
 Langel Weg / Rheindamm
 Mennweg

- (2) Diese Obstwiesen sind Teil einer öffentlichen Grünanlage und Mahdtermin und Mahdhäufigkeit können entsprechend der Nutzung der Grünanlage gegenüber den Pflegestandards angepasst sein. Das wird Witterungsabhängig festgelegt.

Obstwiesen in Parkanlagen

Blücher Park
 Markusstr. / GZ Sued
 Xantenerstr. Jo-Giesb.Park

- (3) Auf verschiedenen Obstwiesen kann das Mahdgut noch genutzt werden – hier pflegt die Stadt gemeinsam mit Landwirten oder Schäfern die Flächen.

Die Pflege der Wiesen erfolgt durch Landwirte (extensive Mahd incl. Mahdgutabtransport) oder Schäfer (extensive Beweidung).

Die Baumpflege wird vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen durchgeführt.

Stadt Köln mit Landwirten und /oder Schäfern

Isenburg / Isenburger Kirchweg
 Kasselberger Weg nördl. BAB1
 Kasselberger Weg nördl. Campingplatz
 Kasselberger Weg südl. Campingplatz
 Kochwiesenstr
 Kreuzfeld
 Langel Damm
 Langel Damm / Rheindamm
 Merkenich nö St. Amandus

- (4) Diese Obstwiesen sind Teil öffentlicher Lehr-Einrichtungen (Waldschule – Gut Leidenhausen, Lehrgarten Finkens Garten, Biogarten - Thurner Hof) oder werden von einem Naturschutz- und/ oder Förderverein (BUND, NABIS, NABU, Freiluga e.V., Bürgervereinigung Köln - Holweide e.V.), betreut, gepflegt und genutzt.

In Kooperation mit den jeweiligen Trägern werden ggf. zusätzlich erforderliche Pflegemaßnahmen, die vom Trägerverein oder betreuendem Verein nicht durchgeführt werden können, vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen durchgeführt.

Diese Maßnahmen werden im Einzelfall abgestimmt.

Betreuung durch Vereine / Paten / Öffentl. Einrichtungen

Alt Engeldorfer Hof / NSG KG Meschenich – Teilfläche "Brachland"
 An der Isenburg / Isenburger Kirchweg
 Auenweg/Uferstr.
 Belvedere Str.
 Finkens Garten
 Gut Leidenhausen
 NSG Flittarder Rheinaue / N
 NSG Flittarder Rheinaue / S
 Stammheimer Schlosspark / Egonstr.
 Thurner Hof

- (5) Hierunter fallen neuere, unlängst angelegte Flächen oder Obstwiesen, deren Zuständigkeit in der Pflege nicht abschließend vereinbart ist.

Grundsätzlich werden auch diese Wiesen nach o.g. Pflegestandard gepflegt.

NN

Am Moosberg
 Bruchbachaue, Eggerbachstraße
 Hauweg
 Schwetzinger Str.
 Tulpenweg

gez. Höing